

Grossratsgeschäftsnummer: 24/BS 1/18

Rechtsbuch-Nummer:

Departement: DFS

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission zu einem Nachtragskrediten 2024 für den Bericht betreffend Freiwilligenarbeit

Präsident: Eschenmoser Hans, Meisterlandwirt, Weinfelden

Mitglieder: Brühlmann Zwahlen Maja, Kauf- und Familienfrau, Sulgen
Feuz Hans, Gemeindepräsident, Altnau
Indergand Aline, Betriebsökonomin FH, Altnau
Keller Heinz, Gemeindepräsident, Kradolf
Koch Christian, lic. iur., Bezirksrichter, Matzingen
Macedo Gabriel, Stadtpräsident, Amriswil
Meier Felix, Dr. oec. HSG (pens.), Romanshorn
Müller Mathis, dipl. Biologe UZH, Pfyn
Opprecht Andreas, Gemeindepräsident, Sulgen
Pasche-Strasser Corinna, Schulpräsidentin, Bischofszell
Peter Priska, dipl. Dentalassistentin, Münchwilen
Piffner Müller Martina, Unternehmensberaterin, Gachnang
Preiss Marcel, Landwirt/Unternehmer, Weinfelden
Regli Christoph, lic. iur., Privatkundenberater, Frauenfeld
Reinhart Sandra, Kauffrau / Natur- u. Umweltfachfrau, Amriswil
Salvisberg Martin, a. Stadtpräsident, Amriswil
Spiri Robin, Dipl. Finanzberater IAF, Amriswil
Wittwer Marcel, Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Schocherswil
Wohlfender-Oertig Edith, Geschäftsleiterin, Kreuzlingen
Wyss Roland, Bauleiter, Frauenfeld

Mit Botschaft vom 7. Mai 2024 unterbreitete der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Nachtragskredit zum Budget 2024 für den Bericht betreffend Freiwilligenarbeit.

Eintreten

Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) behandelte den Nachtragskredit an den Sitzungen vom 3. Juni 2024, vom 25. Oktober 2024 und vom 11. Dezember 2024 in Anwesenheit von Regierungsrat Urs Martin. Der Nachtragskredit betrifft das Departement für Finanzen und Soziales mit 173'000 Franken.

Detailberatung

Dem beantragten Nachtragskredit liegt ein Antrag gemäss § 52 GOGR zugrunde, der am 16. August 2023 durch den Grossen Rat erheblich erklärt wurde. Inhalt und Umfang dieses Berichtes sind klar deklariert und darum muss mit so hohen Kosten gerechnet werden.

Diverse Punkte wurden am 3. Juni 2024 in der GFK diskutiert, wie die durch den Regierungsrat ausgereizten Fristen, die hohen Kosten, der Umfang der vorliegenden Offerten, den Nichteinbezug von Benevol und warum der Bericht nicht mit dem eigenen Personal erledigt werden kann.

Am 3. Juni 2024 hat die GFK beschlossen, dass der Nachtragskredit zusammen mit dem Budget 2025 durch die Subkommission DFS/SK vorbereitet wird und ins ordentliche Budget 2025 fliessen soll. Die notwendigen Informationen (Offerten, Anfrage Benevol, Inhalt) dazu wurden geliefert und der Subkommission DFS/SK rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

An der Sitzung vom 25. Oktober 2024 sollten die offenen Punkte geklärt und diskutiert werden. Jedoch wurden die weiteren geforderten Unterlagen und Abklärungen für die Beratung nicht zur Verfügung gestellt. Es herrschte allgemeine Ohnmacht über den weiteren Verlauf. Schlussendlich wurde entschieden, den Betrag von Fr. 173'000 ins ordentliche Budget 2025 aufzunehmen. Der Grosse Rat hat diesen Betrag am 4. Dezember 2024 im Rahmen des Budgets 2025 genehmigt.

Um das Geschäft formell abzuschliessen, wurde dieses an der Sitzung vom 11. Dezember 2024 nochmals traktandiert. Da das Geschäft materiell erledigt ist, d.h. die Mittel sind über das Budget 2025 gesprochen, war kein inhaltlicher Diskussionsbedarf mehr vorhanden.

Der Antrag auf Nicht-Eintreten auf einen Nachtragskrediten 2024 für den Bericht betreffend Freiwilligenarbeit wurde einstimmig gutgeheissen.

Beschlussfassung

Auf den Nachtragskredit für das Globalbudget von total Fr. 173'000 (Konto 7010.3199.000, Verschiedene Ausgaben) für den Bericht Freiwilligenarbeit in Ergänzung zum im Budget 2024 beschlossenen Budgetkredit des Generalsekretariates des Departementes für Finanzen und Soziales wird nicht eingetreten. Begründung: Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2024 den entsprechenden Kredit im Rahmen des ordentlichen Budgets 2025 genehmigt.

Die GFK beantragt Ihnen einstimmig, nicht auf das Geschäft einzutreten.

3/3

Weinfelden, 15. Dezember 2024

Der Kommissionspräsident:
Kantonsrat Hans Eschenmoser

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission